

Online-Seminar - Vergaberechtsreform 2025: Das Vergabetransformationspaket

Vergaberechtsreform 2025:

Gesamtlosvergabe, Klimaschutz, Nachhaltigkeit und soziale Mindeststandards, Wertgrenzen und Schwellenwerte, Vereinfachung und Digitalisierung - was sind die wesentlichen Änderungen?

Mit zahlreichen praktischen Beispielen werden wesentliche Unterschiede zwischen alter und neuer Rechtslage aufgezeigt.

Welche Folgen hat das Vergaberechtstransformationspaket für Beschaffungspraxis, Fördermittelprojekte und Nachprüfungsverfahren?

Typische Stolpersteine und Knackpunkte des Beschaffungsverfahrens werden dargestellt und dabei auf Rechtsänderungen besonders hingewiesen (z.B. Bagatellbeschaffungen, Ausschreibungspflichten und Ausnahmen, Leistungsbestimmung vs. produktspezifische Beschaffung, Gesamtlosbildung vs. Mittelstandsförderung, Wertung und Ausschluss sowie Vergabedokumentation).

Maßstab der Veranstaltung sind Verständlichkeit und Praxisnähe!

Fragen sind herzlich willkommen!

Aus dem Inhalt

- Erleichterte Gesamtlosvergabe
- Verpflichtende Berücksichtigung von umwelt- und sozial bezogenen Kriterien
- Positiv- und Negativlisten, z.B. zu IT-Hardware und Zubehör, Papier- und Holzprodukten, bestimmten aufgeschäumten Baustoffen und Getränke in Einwegverpackungen.
- Vereinfachungen in der Leistungsbeschreibung?
- Erleichterungen für die Eignungskriterien und die Eignungsprüfung
- Neues zum Ausschluss von Schlechtleistern, Unterauftragnehmern, Markterkundung und Nebenangeboten
- Ausschluss von ausländischen Bietern und Bewerbern bei bestimmten Aufträgen
- E-Mail im Vergabeverfahren
- Regelung zur Kombination von Bau- und Planungsleistungen – Reaktion auf „Burgi-Gutachten“?
- Neues zur ex-post Bekanntmachung von Auftragsänderungen gem. § 132 Abs. 2 Nr. 2 und 3 GWB
- Achtung: Neue Regelungen zum Beginn der Bekanntmachungsfrist!
- Neue Wertgrenzen für den Direktauftrag, Beschaffungen auf „Online-Marktplätzen“ und „innovative Lösungen“
- Regionale Aspekte vs. Produktneutralität
- E-Government - endlich auch bei der Vergabekammer

Ihre Referent:

Prof. Dr. Christopher Zeiss ist einer von Deutschlands erfahrensten Vergabeexperten (> 20 Jahre Erfahrungen im Vergaberecht). Er ist Professor für Staats- und Europarecht an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung NRW (Bielefeld).

Zuvor hat Prof. Dr. Zeiss als Referent am Bundesministerium der Justiz (Berlin) u.a. vergabe- und kartellrechtlichen Gesetzgebungsverfahren des Bundes (z. B. 8. GWB-Novelle, energieeffiziente Beschaffung) begleitet.

Die Beschaffungspraxis kennt Herr Prof. Zeiss aus seiner mehrjährigen Tätigkeit als Rechtsanwalt, Richter und Of Counsel (u.a. Bonn, Marburg, Leipzig). Er hat als externe Beschaffungsstelle Vergabeunterlagen entwickelt und bundesweit Vergabeverfahren (z. B. betreffend Arzneimittel, IT, Software, ÖPNV, Abfallentsorgung, Verpflegung) durchgeführt sowie in Vergabenachprüfungsverfahren für die Interessen seiner Mandanten gestritten.

Herr Prof. Dr. Zeiss ist Herausgeber und Autor vergaberechtlicher Standardnachsschlagewerke, z. B. juris Praxiskommentar Vergaberecht - 5. Aufl. 2016, Sichere Vergabe unterhalb der Schwellenwerte, 3. Aufl. 2016 - 4. Aufl. zur UVgO in Vorbereitung, Praxiskommentar Beschaffungen im Verteidigungs- und Sicherheitsbereich, 2. Aufl. 2018 und Mitherausgeber der Zeitschrift Vergabepaxis & -recht (VPR).

Termin/Veranstaltungsort: 11.12.2024 - 10:00 bis 16:00 Uhr
als Online-Seminar

Referent: Herr Prof. Dr. Christopher Zeiss

Seminarentgelt*: 200,00 €

Option: 165,00 € ab dem 2. Teilnehmer

Das Entgelt ist nach § 4 Abs. 1 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit.

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahlen begrenzt sind.

* einschl. Seminarunterlagen und Pausenversorgung

Anmeldung bitte an
Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt
Ansprechpartnerin: Antje Poschmann
E-Mail: seminare@sachsen-anhalt.abst.de
Telefon: 0391/ 62 30 - 446
Fax: 0391/ 62 30 - 447

Weiterbildungsveranstaltung/Seminar

**Online-Seminar - Vergaberechtsreform 2025:
Das Vergabetransformationspaket am 11.12.2024**

Seminarentgelt: 200,00 €
Option: 165,00 € ab dem 2. Teilnehmer

In der Seminargebühr sind bereits die Seminarunterlagen und die Pausenversorgung enthalten.

Titel, Vorname und Name

Anschrift für Rechnung

Telefon

E-Mail

Ort, Datum

Unterschrift

Anmeldungen werden so zeitig wie möglich erbeten. Die Bestätigung erfolgt in der Reihenfolge der eingegangenen Anmeldungen.

Datenschutzerklärung für Seminaranmeldungen

Wenn Sie eine Seminaranmeldung vornehmen, so müssen Sie die notwendigen Pflichtfelder ausfüllen. Die in diesem Zusammenhang anfallenden Daten löschen wir, nachdem die Speicherung nicht mehr erforderlich ist, oder schränken die Verarbeitung ein, falls gesetzliche Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Erfüllung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. zur Durchführung eines Vertrags.

Die von Ihnen angegebenen Daten verarbeiten wir zur Abwicklung Ihres Seminarbesuchs. Dazu können wir Daten (z. B. Namensweitergabe zum Einlass in die Seminarräume an dem jeweiligen Veranstaltungsort) weiterleiten. Ihre Zahlungsdaten werden an unsere Hausbank weitergeben. Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO.

Wir sind aufgrund handels- und steuerrechtlicher Vorgaben verpflichtet, Ihre Adress-, Zahlungs- und sonstigen Leistungsdaten des Vertrags für die Dauer von zehn Jahren zu speichern. Allerdings nehmen wir nach fünf Jahren eine Einschränkung der Verarbeitung vor, d.h. Ihre Daten werden nur zur Einhaltung der gesetzlichen Verpflichtungen eingesetzt.

Widerspruchsrecht für die Datenverarbeitung

Sie können jederzeit Ihre Einwilligung zur Verarbeitung Ihrer Daten widerrufen. Ein solcher Widerruf beeinflusst die Zulässigkeit der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, nachdem Sie ihn gegenüber uns ausgesprochen haben.

Soweit wir die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten auf die Interessenabwägung stützen, können Sie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen. Dies ist der Fall, wenn die Verarbeitung insbesondere nicht zur Erfüllung eines Vertrags mit Ihnen erforderlich ist, was von uns jeweils im Einzelfall geprüft wird. Bei Ausübung eines solchen Widerspruchs bitten wir daher um Darlegung der Gründe, weshalb wir Ihre personenbezogenen Daten nicht wie von uns durchgeführt verarbeiten sollten. Im Fall Ihres begründeten Widerspruchs prüfen wir die Sachlage und werden entweder die Datenverarbeitung einstellen bzw. anpassen oder Ihnen unsere zwingenden schutzwürdigen Gründe aufzeigen, aufgrund derer wir die Verarbeitung fortführen.

Selbstverständlich können Sie der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten für Zwecke der Werbung und Datenanalyse jederzeit widersprechen. Über Ihren Werbewiderspruch können Sie uns unter folgenden Kontaktdaten informieren:

Auftragsberatungsstelle Sachsen-Anhalt

Alter Markt 8

39104 Magdeburg

Deutschland

Tel.: 0391 / 62 30 446

E-Mail: info@sachsen-anhalt.abst.de